

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTUMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 16. Mai 1969

Blatt 1207

Ab Montag konstituieren sich die Bezirksvertretungen
=====

16. Mai (RK) Wie bereits mitgeteilt, beginnen am Montag, dem 19. Mai, in Wien die konstituierenden Sitzungen der neugewählten Bezirksvertretungen. Jede Bezirksvertretung besteht aus 30 Bezirksräten, die zunächst am Beginn der Sitzung durch den Amtsführenden Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Dkfm. Alfred Hintschig, in Vertretung des Bürgermeisters angelobt werden. Im Anschluß daran erfolgt die Wahl des Bezirksvorstehers, des Bezirksvorsteher-Stellvertreters und der fünf Mitglieder der in der Geschäftsordnung vorgesehenen Disziplinarkommission.

Als erste konstituiert sich die Vertretung des 1. Bezirkes, und zwar am Montag, um 14 Uhr, in Alten Rathaus, 1, Wipplingerstraße 8. Am darauffolgenden Tag, nämlich Dienstag, den 20. Mai, folgen um 11 Uhr der 11. Bezirk im Amtshaus Enkplatz 2, um 16 Uhr der 14. Bezirk, Hietzinger Kai 1, und um 18 Uhr der 13. Bezirk, ebenfalls Hietzinger Kai 1.

- - -

Im Floridsdorfer Heimatmuseum:

Ausstellung "Unsere Donau - Gestern, Heute, Morgen"
 =====

16. Mai (RK) Im Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Straße 33, wird Baustadtrat Kurt Heller am Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr, die Ausstellung "Unsere Donau - Gestern, Heute, Morgen" eröffnen. Sie ist in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Stadtbaudirektion Wien, des Presse- und Informationsdienstes der Stadt Wien, der Österreichischen Donaukraftwerke, der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, der Schiffswerft Korneuburg, des Eisenbahnmuseums, der Österreichischen Bundesbahnen, des Technischen Museums und des Heimatmuseums Lang-Enzersdorf entstanden.

Bei der Eröffnung am Sonntag wird auch ein Jugendchor der Knaben- und Mädchenhauptschule Deublergasse mitwirken.

Die Ausstellung wird stets Dienstag von 17 bis 19 Uhr, Samstag von 16 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr, und zwar in den Zeiträumen vom 18. Mai bis 29. Juni und vom 14. September bis 31. Oktober bei freiem Eintritt zu sehen sein.

Geehrte Redaktion!
 =====

Wir erlauben uns, darauf hinzuweisen, daß das große Musikkorps der Straßburger E-Werke ("Harmonie de l'Electricité de Strasbourg") morgen Samstag in Wien zwei Platzkonzerte gibt. Die 80 Mann starke Kapelle wird um 10.15 Uhr auf dem Rathausplatz ein Ständchen bringen, wobei sie und die mit ihr kommenden 180 Straßburger Schlachtenbummler von Vizebürgermeister Felix Slavik im Namen der Stadtverwaltung begrüßt werden wird.

Um 16 Uhr findet in Märzpark vor der Wiener Stathalle ein Freundschaftskonzert statt, bei Schlechtwetter in Stadhallenfoyer. Der Eintritt ist bei allen Darbietungen frei. Sie sind herzlichst eingeladen, zu beiden Konzerten Bericht-erstatte und Fotoreporter zu entsenden.

Ort: Rathausplatz und Märzpark vor der Wiener Stadhalle.

Zeit: 10.15 Uhr und 16 Uhr.

- - -

1.300 Delegierte zum XIX. IULA-Kongreß in Wien
=====

16. Mai (RK) Rund 1.300 Delegierte aus etwa 60 Staaten aller Kontinente - Bürgermeister, Stadträte und leitende Beamte - erwartet die Stadt Wien zum XIX. Kongreß des Internationalen Gemeindeverbandes (IULA - International Union of Local Authorities), der vom 16. bis 21. Juni im Wiener Rathaus stattfinden wird. Etwa 200 der Teilnehmer werden österreichische Gemeinden vertreten.

Die IULA, die 1913 gegründet wurde (der Österreichische Städtebund gehört ihr seit 1923 an), fördert die Kommunalverwaltung in der ganzen Welt in Form einer ständigen Umschlagstelle von Erfahrungen und Ideen, die alle zwei Jahre von den Kongreßteilnehmern beraten werden. Im besonderen bemüht sich der Internationale Gemeindeverband, vier Hauptanliegen der Kommunalverwaltung zu berücksichtigen: die Förderung des Rechtes der Gemeinden auf Selbstverwaltung; die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltungen; die Untersuchung aller Fragen, die die Betreuung der Bürger betreffen und die Belebung des Interesses der Bevölkerung für öffentliche Angelegenheiten.

Als internationale Organisation pflegt die IULA selbstverständlich auch den Gedanken der internationalen Freundschaft und der Völkerverständigung

Programm der Tagung

Dieses Jahr widmet die IULA ihre Tagung, die Montag, 16. Juni um 15.30 Uhr im Festsaal des Wiener Rathauses von Bundespräsident Franz Jonas feierlich eröffnet wird, dem Generalthema "Die kommunalen Finanzen", also einer Lebensfrage der Städte und Gemeinden in aller Welt. Schon 1955 hatte sich ein Kongreß mit dieser Problematik befaßt. Der damals erschienene Bericht "Die Kommunalfinanzen und ihre Bedeutung für die Gemeindeautonomie" ist jedoch heute zum Großteil überholt. Außerdem sind in der Zwischenzeit im Bereich der kommunalen Finanzpolitik neue Fragenkomplexe entstanden, wie etwa die immer

stärkere Verkettung der Finanzverwaltung lokaler und staatlicher Behörden, besonders im Hinblick auf die Entwicklung und Programmierung der Konjunktur.

Auch diesmal wird ein Bericht veröffentlicht, der 33 nationale Beiträge zum Kongreßthema wie auch einen Generalbericht umfaßt, der in den Plenarsitzungen beraten wird. Ausschüsse werden sich mit Spezialthemen befassen, und Sondersitzungen werden der elektronischen Datenverarbeitung und der Anwendung anderer technischer Neuerungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse im kommunalen Bereich gewidmet sein.

Die vier Arbeitsgruppen des Kongresses werden sich mit folgenden Fragenbereichen befassen: die Finanz- und Wirtschaftspolitik des Staates und die Kommunal Finanzen; neue Methoden der Finanzverwaltung; die Finanzierung der kommunalen Investitionen; die Entwicklungstendenzen der kommunalen Steuern.

Gesellschaftliche und außerordentliche Programme

Montag, 16. Juni, wohnen die Delegierten um 19.30 Uhr in der Staatsoper einer Aufführung der "Zauberflöte" bei. Dienstag gibt die Bundesregierung um 20 Uhr für die Teilnehmer einen Empfang im Schloß Schönbrunn, und Mittwoch folgt um 19.30 Uhr ein Empfang durch die Stadt Wien im Wiener Rathaus, dem auch der Bundespräsident beiwohnen wird.

Das Damenprogramm umfaßt neben den Stadtrundfahrten eine Besichtigung der Porzellanmanufaktur Ausarten, eine Sonderaufführung der Spanischen Hofreitschule und den Besuch der Modeschule Hetzendorf.

Nach dem Kongreß besteht für die Delegierten die Möglichkeit zu Studienfahrten durch Österreich, nach Jugoslawien, Ungarn und in die Tschechoslowakei, für die besonders unter den Gästen aus Übersee reges Interesse besteht.

Innerhalb von zwei Dezennien zweiter IULA-Kongreß in einer Stadt

Die Stadt Wien hat besonderen Grund, der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Tagung des Internationalen Gemeindeverbandes ihre ganze Sorgfalt zu widmen: noch kein Kongreß wurde mehr als einmal in derselben Stadt abgehalten. Wien ist nach der Tagung von 1952 (sie fand hier während des Aufstandes in Ostberlin statt) die Ehre zuteil geworden, die Delegierten ein zweites Mal zu beherbergen. Diesem Umstand soll durch besondere Gastfreundschaft Rechnung getragen werden.

Pressezentrum, Pressekonferenz

In einer Pressekonferenz in der Concordia werden am 12. Juni um 11 Uhr Vizebürgermeister Felix Slavik als Geschäftsführender Obmann des Österreichischen Städtebundes, der Generalsekretär der IULA, van Putten, und der Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes, Bundesrat Otto Schweda, über Programm und Aufgaben des Kongresses berichten.

Während der Tagung wird im Nordvestibül der Volkshalle ein Pressezentrum eingerichtet, in dem den in- und ausländischen Berichterstatern Schreibmaschinen, Fernschreiber und Telefone zur Verfügung stehen. Auszüge aus den wichtigsten Reden und Beratungen, für die schon eine Simultanübersetzungsanlage vorbereitet wird, werden jeweils nach den Sitzungen bereitstehen. Das Pressebüro wird sich auch bemühen, Wünschen nach persönlichem Kontakt mit einzelnen Kongreßteilnehmern Rechnung zu tragen.

Sonderbriefmarke

Die Generalpostdirektion wird aus Anlaß der IULA-Tagung am 12. Juni 1969 eine Sonderbriefmarke mit Sonderstempel herausbringen. Das Postwertzeichen zeigt das älteste Siegel der Stadt Wien, das auch zum Kongreßsymbol gewählt wurde.

- - -

Bohumil Pazdirek zum Gedenken

=====

16. Mai (RK) Auf den 17. Mai fällt der 50. Todestag des Komponisten und Musikverlegers Bohumil Pazdirek.

Er wurde am 19. Jänner 1839 in Drahanovice, Mähren, geboren und kam als junger Mensch nach Wien, wo er Mitarbeiter der Musikverlage C.A. Spina, G. Lewy und L. Doblinger war. 1868 gründete er einen eigenen Musikverlag, der sich vor allem durch die Erstausgaben nachgelassener Werke Franz Schuberts und die Drucklegung der ersten Kompositionen Karl Goldmarks Verdienste erwarb. 1880 wurde sein Verlag von Doblinger übernommen, und Pazdirek wirkte seither als Musiklehrer, Dirigent und Komponist. Sein eigenes Schaffen umfaßte fünf Opern, zahlreiche Lieder und Instrumentenwerke. Größte Bedeutung erlangte sein Nachschlagwerk, das Pazdirek gemeinsam mit seinem Bruder verfaßte, das "Universal-Handbuch der Musikliteratur aller Zeiten und Völker" in 34 Bänden, das ein Verzeichnis aller damals in Druck erschienenen, von den verschiedenen Musikverlagen in ihren Katalogen geführten Kompositionen enthält und über deren Titel, Gattung, Originalausgaben, Bearbeitung, Verlage und Preise Auskunft gibt. Dieses umfassende Werk, das mit der Goldenen Medaille der Brüsseler Weltausstellung 1910 ausgezeichnet wurde, hatte für den Musikhandel große praktische Bedeutung und ist noch heute ein unentbehrliches bibliographisches Hilfsmittel für die Fachgelehrten.

- - -

70. Geburtstag von Lothar Geitler
=====

16. Mai (RK) Am 18. Mai vollendet der Botaniker Univ.-Prof. Dr. Lothar Geitler das 70. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren, wo er an der Universität das Fachstudium absolvierte und in der Folge als Demonstrator am Botanischen Institut arbeitete. 1928 erfolgte seine Habilitation. Seit 1948 ist er Ordinarius für systematische Botanik, Vorstand des Botanischen Instituts und Direktor des Botanischen Gartens. Geitler ist neben seiner Lehrtätigkeit als fruchtbarer wissenschaftlicher Autor sehr bekannt geworden. Sein hauptsächlichliches Schaffensgebiet umfaßt die theoretische Botanik, die Cytologie, die Morphologie und die Biologie. Geitler ist Mitherausgeber der internationalen Zeitschrift "Chromosoma", Herausgeber der Österreichischen Botanischen Zeitschrift und Mitarbeiter der wichtigsten biologischen Fachzeitschriften ganz Europas, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Akademie für wissenschaftliche Formung in Mainz sowie der Botanischen Gesellschaft von London und der Botanischen Gesellschaft von Amerika.

- - -

Bezirksvertretungssitzungen in der kommenden Woche
=====

16. Mai (RK)

Montag, 19. Mai: 14 Uhr, Altes Rathaus, 1, Wipplingerstraße 8, 1. Stock.

Mittwoch, 21. Mai: 17.30 Uhr, 17, Elterleinplatz 14, 1. Stock, Sitzungssaal.

Freitag, 23. Mai: 10 Uhr, 6, Amerlingstraße 11, 1. Stock, Sitzungssaal.

- - -

56.302 Wiener suchten Kühlung in den Städtischen Bädern

=====

16. Mai (RK) Bei hochsommerlichen Temperaturen, die zehn Grad über dem langjährigen Durchschnitt lagen, waren die Hauptausflugsziele der Wiener am gestrigen Tag naturgemäß die Bäder. So war durch den großen Ansturm auf das "kühle Naß" ein Teil von ihnen bereits am Vormittag ausverkauft und mußte die "Blaue Fahne" hissen.

Im einzelnen teilte sich der Rekordbesuch in den Städtischen Bädern wie folgt auf: Gänsehäufel: 18.243, Alte Donau: 4.316, Angelibad: 1.902, Stadlau: 602, Hohe Warte: 2.030, Krapfenwaldlbad: 3.940, Ottakringer Bad: 3.952, Kongreßbad: 4.199, Theresienbad: 3.315, Baumgartner Bad: 1.606, Hütteldorfer Bad: 929, Liesing: 639, Laaer-Berg: 10.173, und Hawai: 456.

In Anbetracht der herrschenden Wetterlage und der unvermindert anhaltenden Hitzewelle dürfte jedoch für das kommende Wochenende mit weiteren Besucherrekorden zu rechnen sein.

- - -

100 Jahre ÖTC:

Empfang in den Wappensälen

=====

16. Mai (RK) Aus Anlaß der Feierlichkeiten, die zum 100jährigen Bestand des Österreichischen Touristen-Clubs derzeit in Wien stattfinden, gab die Stadt Wien heute für die versammelten Exponenten des Clubs einen Empfang in den Wappensälen. Die 250 Teilnehmer wurden von Stadtrat Reinhold Suttner willkommen geheißen, der in seinen Begrüßungsworten die Bedeutung des Österreichischen Touristen-Clubs würdigte.

- - -

50 städtische Bedienstete feiern 40jähriges Berufsjubiläum
=====

16. Mai (RK) Im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses ehrte heute vormittag Bürgermeister Bruno Marck 50 städtische Bedienstete, die schon 40 Jahre in der Wiener Stadtverwaltung tätig sind. Bei der von einem Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien musikalisch umrahmten Feier erklärte der Bürgermeister unter anderem:

"Sie haben 40 Jahre für die Gemeinschaft der Wiener Stadtverwaltung gearbeitet. Nicht immer war Ihre Arbeit leicht. Krisenzeiten waren zu überwinden, doch Sie arbeiteten gerade in diesen beziehungsweise nach diesen oft mit dreifacher Kraft. Ich denke hier an den Wiederaufbau nach dem Jahre 1945. Weiters haben die heute von mir geehrten Damen und Herren aus allen Bereichen der Stadtverwaltung immer das menschliche Gesicht der Administration gewahrt und waren damit wirkliche Repräsentanten ihrer Heimatstadt." Mit den besten Wünschen des Wiener Stadtsenates und der Wiener Bevölkerung überreichte das Stadtoberhaupt dann als sichtbares Zeichen der Anerkennung Diplome an die treuen Gemeindediener.

Zur Ehrung der Bediensteten hatten sich die Stadträte Hans Bock, Dkfm. Alfred Hintschig, Dkfm. Dr. Maria Schaumayer, die Vorsitzenden der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Nationalrat Weisz und Nationalrat Kostelecky, die Mitglieder des gemeinderätlichen Personalausschusses, mehrere Bezirksvorsteher und viele leitende Beamte der Stadt Wien eingefunden.

- - -

Nachtrag zu den Bezirksvertretungssitzungen in der kommenden Woche
=====

16. Mai (RK)

Donnerstag, 22. Mai: 17 Uhr, 15, Gasgasse 8-10, Amtshaus.

- - -

Rathaus-Empfang für "Lange"
=====

16. Mai (RK) In den tropisch heißen Wappensälen des Wiener Rathauses empfing heute vormittag Bürgermeister Bruno Marek 350 "hohe" Teilnehmer am zweiten Europatreffen des Klubs langer Menschen. Das zweite KLM-Europatreffen wurde vom Longinus-Klub Österreich organisiert und veranstaltet. In dem anstrengenden Kongreß-Programm finden sich auch eine große Wien- und Wienerwald-Rundfahrt, ein Prater-Bummel und ein Heurigenbesuch für die 500 Teilnehmer aus sechs europäischen Ländern. Die international festgesetzte Mindestgröße für KLM-Mitglieder beträgt für Damen 1,80 und für Herren 1,90 Meter. Im Rahmen der Tagung wurden vor allem wirtschaftliche Probleme der langen Menschen erörtert. Man forderte Übergrößen für alle Bekleidungsgegenstände sowie den Bau von Wohnungen mit Spezialhöhe. Ein Longinus kann sich nämlich weder Konfektion kaufen, noch in einer Wohnung von Durchschnittshöhe normal bewegen.

- - -

Neues "Landesgesetzblatt für Wien"
=====

16. Mai (RK) Das am 16. Mai ausgegebene 8. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" enthält ein Gesetz vom 21. Februar 1969, womit die Dienst- und Betriebsvorschrift für den Fahr-, Verkehrs-, Revisions-, Werkstätten und Bahnerhaltungsdienst der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe abgeändert wird sowie ein Gesetz vom 21. Februar 1969, mit dem die Wiener Landarbeitsordnung abgeändert wird.

Das "Landesgesetzblatt für Wien" ist um einen Schilling im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Wiener Blumenmarkt Am Hof eröffnet
=====

16. Mai (RK) Baustadtrat Kurt Heller eröffnete heute nachmittag Am Hof den zweiten Wiener Blumenmarkt. Dieser wird seit dem Vorjahr von der Österreichischen Gartenbaugesellschaft im Auftrag der Stadt Wien und in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Länderbank veranstaltet. Über 20 Gärtner werden alle Pflanzen, die für den Balkon- und Fensterschmuck in Frage kommen, anbieten und den Wiener Blumenfreunden mit Ratschlägen behilflich sein. Die Österreichische Länderbank zeigt eine historische Ausstellung über den Platz Am Hof und Mädchen in Alt-Wiener-Kostümen verteilen Blumensträußchen an die Damen und Luftballons an Kinder. Das Musikorchester der Feuerwehr der Stadt Wien gibt heute und morgen insgesamt drei Platzkonzerte. Stadtrat Heller erklärte in seiner Ansprache die Bedeutung des Blumenmarktes, die darin liegt, Wien noch schöner und grüner zu gestalten. Im Rahmen der seit über einem Jahrzehnt abgehaltenen Aktion "Wien im Blumenschmuck" sollen noch mehr Blumen die grauen Großstadt-Häuserfassaden zieren. Wie im vorigen Jahr füllte Stadtrat Heller den ersten Kübel mit hochqualitativer Blumenerde ab. Zahlreiche Wienerinnen und Wiener fanden sich nämlich mit Kübeln und Säcken vor einem 100 Kubikmeter großen Erdberg ein, um diese gratis verteilte wichtige Grundlage in Empfang zu nehmen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

16. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 8 bis 10 S, Rhabarber 6 bis 8 S je Kilogramm, Radieschen 2.50 bis 3.50 S je Bund.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse II 6 bis 8 S, Bananen 9 S, Jaffa Orangen 6.50 bis 7.50 S je Kilogramm.

- - -

Internationale Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Theater
=====im Donauturm
=====

16. Mai (RK) Heute mittag gab Stadträtin Gertrude Sandner aus Anlaß einer in Wien stattfindenden Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Theater für deren Teilnehmer im Donauturm-Restaurant ein Essen. Die Tagungen der Arbeitsgemeinschaft, der bekanntlich der Deutsche Bühnenverein, der Schweizerische Bühnenverband, der Theatererhalter-Verband der österreichischen Bundesländer und Städte sowie der Wiener Theaterverband angehören, werden zwei Mal jährlich jeweils in einem anderen Mitgliedsland abgehalten. Themen dieser Tagungen sind allgemeine Probleme der Theaterverwaltung, Statistiken, internationale Gagenvereinbarungen sowie der Austausch von Schauspielern innerhalb der europäischen Theaterwelt.

Stadträtin Gertrude Sandner begrüßte die Tagungsteilnehmer namens des Bürgermeisters und der Stadt Wien, wobei sie ihrer Freude über deren Anwesenheit zum Ausdruck brachte und den Gästen einen erfolgreichen und schönen Wien-Aufenthalt wünschte. Der schweizerische Stadtpräsident Kopp sprach für die Tagungsteilnehmer und dankte für den herzlichen Empfang seitens der Wiener Stadtverwaltung. In seinen weiteren Ausführungen nahm er Bezug auf das bevorstehende 100jährige Jubiläum der Wiener Staatsoper, wobei er der Theaterstadt Wien auch für die Zukunft alles Gute wünschte.

- - -